

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

Gitarrenarrangement in: "Open-C"; von Oliver Heers; 12-2018

8va

A

A

Barré D

④ ① ①

③ ① ①

0 7 8 7 8 5

0 0 0 0 5 5

1.) Wem
2.) Die

Gott
Trä-

will
-gen,

rech-
die

-te Gunst er-
zu hau- -se

8va

A

E7

③ ④ ① ② ① ③ ①

3

7 3 1 0 1 2 0

0 0 0 0 0 2 0 0 0

-wei-
lie-

-sen,
-gen,

den
er-

schickt
-quik-

er in die:
-ket nicht das

wei-
Mor-

-te
-gen-

8va

E

E7

③ ② ① ③ ① ① ② ① ①

5

2 2 2 2 0 1 1 0 0

0 2 0 2 0 2 0 2 0 0 5 7

0 2 0 2 0 2 0 2 0 0 5 5

Welt,
-rot,

dem
sie

will
wis-

er
-sen

sei-
nur

-ne
von

Wun-
Kin-

-der
-der

8va

Barré

① D

① ①

③ A

③ E7

② ①

④ A

③ ④ ④ ④

Barré

④ E7

① ①

5

7 7

8 7 8 10 12 10

5 5 5 5 0 0 7 0 0 0 0 0 7 7

wei-wie-sen, in von Berg und Wald und Strom und ums

1-3

4.

8va

③ A

③ A

8 8

0 0 0 0 0 0 0 0

Feld. Brot. 2.) Die 4.) -stellt.

Wem Gott will rechte Gunst erweisen
Lied-Text von Joseph von Eichendorf im Jahre 1822

Bariton-Gitarre gestimmt in Open-A
,A-E-A-e-a-cis'

Die Standard-Gitarre kann in Open-C
gestimmt werden:
C-G-c-g-c'-e'

1.
Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
den schickt er in die weite Welt,
dem will er seine Wunder weisen
in Berg und Wald und Strom und Feld.

2.
Die Trägen, die zu hause liegen,
erquicket nicht das Morgenrot,
sie wissen nur von Kinderwiegen,
von Sorgen, Last und Not ums Brot.

3.
Die Bächlein von den Bergen springen,
die Lerchen schwirren hoch vor Lust.
Was soll' ich nicht mit ihnen singen
aus voller Kehl'und frischer Brust?

4.
Den lieben Gott laß ich nur walten.
Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
und Erd' und Himmel will erhalten,
hat auch mein' Sach'aufs Best' bestellt.